

Baden-Württembergische Lehrer mit Kind

Beitrag von „German“ vom 2. April 2008 20:05

Ich probiere es noch einmal unter exaktere Themennennung, da unter einem anderen Thema keine passenden Rückmeldungen kamen.

Wer von euch unterrichtet als Beamter in Baden-Württemberg und hat ein Kind? Es kann doch nicht sein, dass ich der einzige in diesem Forum bin.

Wie ist die Regelung, wenn das eigene Kind krank ist, bzw. wie wird das an eurer Schule gehandhabt. Wir haben keine Großeltern in der Nähe und sind beide berufstätig. Beim letzten Krankheitsfall ist meine Frau zuhause geblieben, hat mir aber klargemacht, dass ich das nächste Mal "dran" bin. Ist ja auch nachvollziehbar.

Bei der Anmeldung zum Kindergarten, wurde uns auch gesagt, dass der Kindergarten die Eltern jederzeit erreichen muss. Habt ihr das Handy immer angeschaltet dabei? Kam es schon einmal vor, dass ihr die Schule verlassen musstet, weil sich euer Kind nicht beruhigt hat. Wie reagiert die Schulleitung/das Kollegium?

Beitrag von „Schmeili“ vom 2. April 2008 20:47

Zitat

Original von German

Wie ist die Regelung, wenn das eigene Kind krank ist, bzw. wie wird das an eurer Schule gehandhabt. Wir haben keine Großeltern in der Nähe und sind beide berufstätig. Beim letzten Krankheitsfall ist meine Frau zuhause geblieben, hat mir aber klargemacht, dass ich das nächste Mal "dran" bin. Ist ja auch nachvollziehbar.

Bei der Anmeldung zum Kindergarten, wurde uns auch gesagt, dass der Kindergarten die Eltern jederzeit erreichen muss. Habt ihr das Handy immer angeschaltet dabei? Kam es schon einmal vor, dass ihr die Schule verlassen musstet, weil sich euer Kind nicht beruhigt hat. Wie reagiert die Schulleitung/das Kollegium?

Könnt ihr dort nicht die Nummer des Sekretariats angeben? So ist das bei uns in Hessen geregelt. Kürzlich musste eine Kollegin sofort die Schule verlassen, da wurde die Klasse mitbeaufsichtigt (Grundschule Hessen) und nach der nächsten Pause wurde die Klasse

aufgeteilt. (So machen wir das auch wenn eine Kollegin kurzfristig ohne "Kindergrund" gehen muss, z.B. Magen.-Darm-Grippe, die dann doch nicht "so" im Griff wie gedacht war.

Beitrag von „Panama“ vom 3. April 2008 19:53

Hallo German!

Ich arbeite mit vollem Deputat in BaWü und habe einen vierjährigen Sohn, der im gleichen Ort im Kindergarten ist.

Zunächst ist es so, dass wir als Beamte in BaWü leider nur 4 Tage "kindkrank" machen können, ohne dass es uns vom Gehalt abgezogen wird. Also "kindkrank" im Sinne von Bescheinigung vom Kinderarzt. Diese wird dir ja von diesem ausgestellt, wenn das Kind krank ist und nicht in den KiGa gehen darf.

Ich wurde auch schon in der Schule angerufen. Mein Sohn hatte Magen-Darm und hatte sich übergeben. Also bin ich zu meiner Konrektorin (ziemlich aufgeregt, denn ich habe eine erste Klasse und die kann man ja nicht mal alleine lassen!)

und habe ihr gesagt, dass ich JETZT mein Kind holen muss.

Wir haben dann die Klasse aufgeteilt, alles übers Kollegium geregelt und ich bin gegangen.

Mein Mann und ich teilen uns ansonsten das Ganze auf. Als Angestellter in der freien Wirtschaft hat er 10 Tage, die er "kindkrank" machen "darf". Oma oder so haben wir auch nicht im Ort.

Am Anfang war das alles neu für mich und schwierig..... aber mittlerweile denke ich, dass mein Kind wichtiger für mich ist als Schule. Und wenn mein Sohn krank ist dann ist das halt so. Fertig!

P.S. Mein Handy ist IMMER an. Auch im Unterricht- eben wegen meinem Sohn. Unser Sekretariat ist nicht immer besetzt!

Grüße

Panama

Beitrag von „Panama“ vom 3. April 2008 19:57

P.S.

Das Kollegium reagiert verständnisvoll. Die meisten haben selbst Kinder großgezogen. Die

wissen, wie das ist!

Meine Elternschaft sieht das genauso und ist immer ganz besorgt und fragt nach, wenn mein Kind krank ist *voll goldig*

Wie gesagt: Verantwortung hin oder her - mein Kind geht vor! Und wenn mein Mann nicht kann, dann mach ich das halt!

Grüße

Beitrag von „German“ vom 5. April 2008 13:57

Danke Panama, das heißt also, ab dem 5. Tag bleibe ich unbezahlt zuhause und habe wieder Briefwechsel mit dem LBV wie bei der Elternzeit, oder?

Und wenn keine Krankheit dahintersteckt (heult und schreit permanent im Kindergarten und dieser holt den Papa) habe ich schon am ersten Tag keine Bezahlung mehr, es sei denn die Schulleitung ist entgegenkommend, was sie in deinem Fall in den meisten Fällen ist.

Schmeili: Ohne Handy geht bei mir auch nichts, weil ich noch an verschiedenen Außenstellen unterrichte.

Ach so: Gelten die vier Tage pro Schuljahr oder pro Kalenderjahr?

Beitrag von „Panama“ vom 5. April 2008 19:31

Hallo German!

Die 4 Tage gelten soweit ich weiß pro Schuljahr..... will mich aber nicht festlegen.

Das Euer Kindergarten die Eltern holt, weil das Kind schreit kommt mir pädagogisch nicht sonderlich sinnvoll vor....

Was lernt dann euer Kind????

"Ich brauche nur lange genug zu brüllen, dann holen die schon meinen Papa".....????????????

Machen die das bei allen berufstätigen Eltern so????

Unsere Erzieher setzen alles daran, dass Kind abzulenken, zu beschäftigen etc. Kinder müssen meiner Meinung nach nicht die Trennung lernen sondern die Tatsache, dass Mama /Papa es jeden Tag um die selbe Zeit wieder abholen! Wenn sie diese Gewissheit kapiert haben, ist das Theater vorbei (war bei unserem Kind auch so!)

Was aber, wenn man ständig von der Arbeit wegrennt, weil die Erzieherinnen damit nicht klar kommen?????

Da würde ich eher mal mit dem Kindergarten an deiner Stelle sprechen!!!

Sorry.....war jetzt andere Baustelle..... hoffe trotzdem, dass es euch weiter bringt....
Panama

Beitrag von „German“ vom 15. April 2008 21:29

Jetzt haben wir einen "gescheiten" Kindergarten.

Weiß jemand, wie es ist, wenn meine Frau krank ist?

Dann muss ich ja zuhause bleiben und das Kind UND die Frau versorgen.

Und bekomme nichts vom Kinderarzt.

Dieses Problem hat man ja auch mal ohne Kind, vielleicht mache ich, wenn keine Antwort käme, auch ein neues Thema auf.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 16. April 2008 07:48

Zitat

Original von German

Jetzt haben wir einen "gescheiten" Kindergarten.

Weiß jemand, wie es ist, wenn meine Frau krank ist?

Dann muss ich ja zuhause bleiben und das Kind UND die Frau versorgen.



Wenn Deine Frau krank ist, bringst Du das Kind in den Kindergarten, holst es ab und übernimmst mehr Aufgaben im Haushalt als sonst.

Bis eine kranke Erwachsene nicht mal einige Stunden allein sein kann und sich selbst zum Klo schleppen und die vorgefertigten Schnittchen (auf die man bei Krankheit meist sowieso keinen Appetit hat) essen kann, d.h., Rundum-Betreuung braucht, muss doch wirklich eine sehr schwere, längere Krankheit vorliegen. Oder sehe ich das zu einfach?

LG, das_kaddl.

Beitrag von „German“ vom 16. April 2008 12:11

Ja, ab Februar 09 hast du recht. Derzeit ist das Kind aber noch keine zwei Jahre und daher in keinem Kindergarten.

Ach so und an 3 Nachmittagen hat der Kindergarten zu, was dann? Ich bin oft bis 16 Uhr in der Schule.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 16. April 2008 20:11

Zitat

Original von German

Ja, ab Februar 09 hast du recht. Derzeit ist das Kind aber noch keine zwei Jahre und daher in keinem Kindergarten.

Ach so und an 3 Nachmittagen hat der Kindergarten zu, was dann? Ich bin oft bis 16 Uhr in der Schule.

Für welchen Zeitraum möchtest Du denn jetzt Vorschläge haben:

- a) für "jetzt" (bis Februar 2009)
- b) ab Februar 2009
- c) ab Februar 2009, für die drei Nachmittage der Woche, an denen der KiGa geschlossen hat und Deine Frau potentiell krank sein könnte?

Mal im Ernst, German, ich finde, Du denkst ziemlich um die Ecke: "Normale" Arbeitnehmer, die nicht das potentielle Lehrer-Privileg haben, das Kind nach dem Mittagsschlaf aus der Kita abzuholen, müssen für so etwas auch Lösungen finden.

Ich glaube ausserdem immer noch nicht, dass Deine Frau ausgerechnet und wöchentlich an den 3 Nachmittagen, die Eure Kita geschlossen hat (btw: was verstehst Du unter "gescheiter Kita"? verlässliche Betreuungszeiten wohl nicht...), so krank ist, dass sie im Bett liegt und nicht mal mehr das Schnittchengeben geregelt bekommt. Wenn ich mir die Mütter meiner Umgebung anschau, dann wachsen die gerade in Krankheitszeiten über sich hinaus und "irgendwie" klappts dann immer - nur ist das dann vielleicht nicht unbedingt die pädagogische "quality time" 😊.

Und wenn das mal ist, kannst Du sicherlich auch mit Deinem AG etwas "drehen".

Hier in der Schweiz tritt man übrigens nach 14 Wochen "Mutterschaftsurlaub" (ohne Mutterschutz vor der Geburt, wie das in D üblich ist) wieder in den normalen Dienst ein. Dank Mangels an organisierter Kinderbetreuung im Baby-/Kleinstkindalter spannen Schweizer Mütter ihr soziales Netzwerk ein (was z.B. bei uns nicht ginge, da Grossmütter etc. in Deutschland wohnen) oder sie engagieren Tagesmütter (ein Teil der Traditionalistinnen geht gar nicht mehr arbeiten, das schlug mir neulich ein unbekannter älterer Herr im Zug auch vor, aber das lasse ich mal aussen vor...). Tagesmutter oder ein Babysitter könnte auch bei Euch die Hilfe im Notfall sein, nur muss sowas eben kontinuierlich aufgebaut werden, damit Euer Nachwuchs die Susi / die Inge / den xy dann auch kennt und in ihr/ihm eine temporäre Bezugsperson hat (und jetzt sag bitte nicht, dass Ihr die 8 €/h für eine DRK-ausgebildete Babysitterin für ~12 Mal im Jahr á 3 h nicht habt). Alternativ gibt es ja auch so "Generationenprojekte", wo sich ehrenamtlich Senioren engagieren, deren "richtige" Enkel weiter weg wohnen.

Möglichkeiten gibt's viele, nur Musterlösungen sind im Internet nicht so vorhanden.

Beitrag von „German“ vom 16. April 2008 20:42

Es ist für mich eher eine rechtlich theoretische Diskussion, daher das um die Ecke denken. Die Ursprungsfrage nach Vorgehen bei Krankheit des Kindes ist ja beantwortet, ich wollte die Situation nur theoretisch weiterspinnen.

In der Praxis gibt es sicherlich immer Lösungen (Nachbarschaft, Tagesmutter)

Als unser Kind ein halbes Jahr alt war, wären diese Alternativen aber nicht möglich gewesen, daher überlegte ich nur, wie die offizielle Lösung wäre. Und wenn der Partner RICHTIG krank ist und nix mehr auf die Reihe bekommt muss es ja auch irgendeine offizielle Vorgehensweise geben (auch nur eine theoretische Frage, ich hoffe, das passiert bei mir nie, aber bei 40 Fieber

weiß ich nicht, ob du deine Partnerin allein im Haus lässt). Ein normaler Arbeitnehmer kann dann nämlich Urlaub nehmen. Was macht der Lehrer?

gescheite Kita=gutes pädagogisches Konzept, gutes Leitbild (in der Hoffnung, dass dies in der Praxis so funktioniert)

Beitrag von „FrauBounty“ vom 16. April 2008 20:52

Natürlich kannst du dann zuhause bleiben - wie jeder Arbeitnehmer sonst auch. Hat mein Mann auch schon gemacht, als ich mit Neugeborenem, Kleinkind und Fieber zuhause lag.

In NRW sind das laut meinem schlaun Lehrerkalender 4 Tage pro Kalenderjahr bei Angestellten. Bei Beamten soll das entsprechend gelten laut Sonderurlaubsverordnung.

Ich versteh deine Gedanken schon - ich muss theoretisch auch immer jedes Wenn und Aber abgeklopft haben. Letztlich ist die Praxis dann aber doch wieder anders - hier sagt man so schön: Et kütt wie et kütt. Passt schon...

LG, FB 😊

Beitrag von „German“ vom 16. April 2008 21:10

Vielen Dank!! Das ist ein konkreter Hinweis!

Jetzt fehlt nur noch die Antwort für Baden-Württembergische Beamte, dann spinne ich das Thema garantiert nicht mehr weiter 😊

Beitrag von „kembser“ vom 1. Dezember 2008 13:37

Hallo zusammen,

der Thread ist zwar schon etwas älter, aber ich bin gerade aus aktuellem Anlass darauf gestoßen und muss sagen, das ist schon der absolute Hammer!

Auch ich unterrichte in Baden-Württemberg und bin heute wegen meines kranken Kindes (11 Monate) zum ersten Mal zu Hause geblieben. Letztes Mal ist meine Frau nicht zur Arbeit (sie ist in der Privatwirtschaft). Ich halte es für völlig normal, dass man sich da eben die Arbeit (es ist ja nicht wirklich "Urlaub", sich um ein krankes Kind zu kümmern) teilt und sich abwechselt. 4 Tage im Schuljahr??? Das ist doch völlig an der Realität vorbei! Und warum sind wir Beamte da schlechter gestellt als Angestellte? Das macht doch überhaupt keinen Sinn! 😡

Natürlich wird einen der Arzt möglicherweise sonst selbst krankschreiben, aber ich hasse diese "Trickserei". Warum macht man es uns so schwierig ehrlich zu sein?

Viele Grüße!